

Curriculum Vitae

Justyna Turkowska
Historisches Institut, Osteuropäische Geschichte
Geschichts- und Kulturwissenschaften, JLU Gießen

Wissenschaftliche Biographie

- seit 2012 Lehrbeauftragte, Justus-Liebig-Universität Giessen
- 2014 – 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Medizinhistorisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 2016 Promotion zum Thema *Der kranke Rand des Reiches: Sozialhygiene, Moral und Nation in der Provinz Posen um die Jahrhundertwende (summa cum laude)*, Justus-Liebig-Universität Giessen
- 2013 – 2014 Fellow des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte Mainz
- 2011 – 2013 Forschungsaufenthalte am DHI Warschau
- 2010 – 2013 Fellow der Leibniz Graduate School for Culture of Knowledge in Central European Transnational Context, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung in Marburg
- 2008 – 2009 Nachwuchsprojekt *"Jenseits des Zentrums. Plurale Perspektive auf Akteur/innen und ihre Spuren im Raum (18.-21. Jh.)"* des Historischen Seminars und Transformation Studies der Leibniz Universität Hannover
- 2000 – 2007 Studium der Geschichte, Politik und Soziologie an der Universität Warschau, Humboldt-Universität zu Berlin, Leibniz Universität Hannover

Netzwerke/Mitgliedschaft

- seit 2016 Mitglied des Verbands der Historiker und Historikerinnen Deutschlands – der Arbeitsgruppe „Digitale Geschichte“ (AG Digitale GW)
- seit 2016 Mitglied der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen
- seit 2013 Assoziierte Mitgliedschaft bei der Leibniz Graduate School „Geschichte, Wissen, Medien in Ostmitteleuropa“, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung in Marburg
- 2012 – 2015 Teilnehmerin des DFG-geförderten wissenschaftlichen Netzwerks: *Sozialfürsorge und Gesundheit in Ost- und Südosteuropa im langen 20. Jahrhundert*, angesiedelt am Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas an der Universität Regensburg
- Seit 2010 Mitglied im International Centre for the Study of Culture, Justus-Liebig-Universität Giessen